

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ **Ehrenmitglied Karl Sieber**

Ehemal. Bundeschormeister
und Vizepräsident
zum 80. Geburtstag

■ **SingeCamp 2017**

Feel the Groove
vom 25. – 26. November
in Hochspeyer



Foto: © Gabriele Heim

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Ambulante Stimmbildung Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, Fax (0 63 02) 98 33 55, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen, Chor-Akademie (musikalisch) u. a.	Verbandschorleiter Jürgen Schumacher, Erlenweg 16, 67269 Grünstadt, Tel./Fax (0 63 59) 86 07 04, JSchumacherChor@aol.com
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Schatzmeister Eberhard Schwenck, Am weißen Haus 21a, 67435 Neustadt, Tel. (0 63 21) 6 89 26, Fax (0 63 21) 6 67 74, tschwenck@t-online.de
ChorAkademie (organisatorisch), OVERSO [OnlineVereinsOrganisation], Seminare Qualifizierung von Chorsängern/-sängerinnen und Seminare für Vereinsführungskräfte, verantwortlich für den NEWSLETTER	Verbandsmanagement Katharina und Werner Mattern, Neckarstraße 31, 67117 Limburgerhof, Tel. (0 62 36) 46 13 74, w.mattern@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Chorjugend (musikalisch): Angelika Rübel, Stv. Verbandschorleiterin, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, Angelika.ruebel@t-online.de Chorjugend (organisatorisch): Andreas Schaurer, Vizepräsident, Silvanerstr. 2, 76831 Billigheim-Ingenheim Tel. (0 63 49) 918 02 66, Fax: (0 63 49) 918 02 67, mobil: 01 71 - 140 75 89, andreasschaurer@aol.com
ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail	Wolfgang Layer, Ahornweg 2, 73773 Aichwald-Krummhardt, Tel. (01 72) 448 53 89, chorpfalz@gmx.net
ChorPfalz – Verlag, zuständig u. a. für Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Edition Omega (Wolfgang Layer), Ahornweg 2, 73773 Aichwald-Krummhardt, Tel. (01 72) 448 53 89, Fax (07 11) 4 59 86 11, info@edition-omega.de (www.edition-omega.de)
Chorverband der Pfalz (CVdP) – Alles, was mit dem Chorverband zu tun hat, aber auch GEMA, Anträge auf Förderung aus Mitteln der Glücksspirale usw. Geschäftsstelle: Regelmäßige Kontaktzeiten:	Adresse des Chorverbands siehe im Impressum rechts oben unter Herausgeber! Ansprechpartnerin Frau Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 15–17 Uhr
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf, Tel. Vertrag (02 11) 9 63 38 34, Tel. Schaden (02 11) 9 63 33 53, Fax Allgemein (02 11) 9 63 36 26, duesseldorf@arag-sport.de
Kostenlose telefonische Rechtsberatung: Rechtsanwalt Malte Jörg Uffeln	Anmeldung des Beratungsfalles bei der Geschäftsstelle – Diese entscheidet, ob eine Erstberatung auf Kosten des Verbandes vorliegt und nimmt den Kontakt zu RA Uffeln auf.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint alle zwei Monate mit sechs Ausgaben im Jahr. ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 3 100
Verkaufte Auflage: 3 000

Herausgeber:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle: Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fon: 0 63 47–98 28 34 und 98 28 37
Fax: 0 63 47–98 28 77
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Verlag und Anzeigen:
Edition Omega Wolfgang Layer
Verlag und Redaktion
Ahornweg 2
73773 Aichwald-Krummhardt
Mobil: 01 72–448 53 89
Fax: 07 11–459 86 11
layer@edition-omega.de
www.edition-omega.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Redaktion:
Wolfgang Layer
Ahornweg 2
73773 Aichwald-Krummhardt
Fon: 01 72–448 53 89
chorpfalz@gmx.net

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 0 63 41–14 44 33
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Hinweise:
Beiträge für den allgemeinen redaktionellen Teil sind an die Redaktion, Berichte von Vereinen sind nach Möglichkeit über die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbands zu senden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls an den Verlag zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörigen Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz (und weder mit dem Verlag noch mit der Redaktion) zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Redaktionschluss für die Ausgabe Juli/August 2017 ist der **20. Juni 2017**.



Blick durch das Fenster der Trifelsburg über den Pfälzer Wald – Foto: Bernd Kasper/pixelio.de

Inhaltsverzeichnis 3/2017

Wo wende ich mich hin?

Impressum

Pfalzfoto, Inhalt, Neuer Film zeigt ehrenamtliches Engagement in der Musik

Der Chorverbandstag am 7. Mai 2017 in Bildern

Singecamp 2017: Feel the Groove – Sing & Move

CVT-Workshop 2017 für ChorleiterInnen,

LehrerInnen, Musikstudenten/innen

Singen nach Noten, AufbauSeminar

Workshop – Führung und Management in der Amateurmusik

Der Landesmusikrat informiert

Musiktage Südpfalz

Präsident Hartmut Doppler zum 80. Geburtstag von Karl Sieber (Pirmasens), ehemaliger Bundeschormeister, Vizepräsident, Beisitzer, Kreisvorsitzender Pirmasens und Ehrenmitglied

Chorleben Intern

– Kreischorverband NordwestPfalz

– Kreischorverband WestPfalz-Blies

– Kreischorverband Südpfalz

– Kreischorverband Südliche RheinPfalz

Unser Chorverband hat ihm viel zu verdanken

Termine, Veranstaltungen

Neuer Film zeigt ehrenamtliches Engagement in der Musik

Warum engagieren sich Ehrenamtliche in Musikvereinen und Chören? Der neue Film »Ehrenamt bewegt.« der Bundesakademie Trossingen geht dieser Frage nach. Ehrenamtliche aus allen Altersgruppen erzählen von ihren Erfahrungen und den Motiven für ihr Engagement. »Wir laden Musikvereine und Chöre dazu ein, den Film bei Veranstaltungen zu zeigen oder im Internet zu teilen«, so René Schuh, Direktor der Bundesakademie Trossingen. »Wir zeigen, was Ehrenamtliche leisten und wieviel Freude das Engagement in einem Verein bringen kann!«

Die Bundesakademie Trossingen setzt sich für die Stärkung der Strukturen im Ehrenamt ein und bietet Weiterbildungen für Vorstände und Mitglieder von Musikvereinen und -verbänden an.

Link zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=KwIWzgc1LY>

Titelbild: Großes Hallo beim Chorverbandstag in Frankenthal, als vor der Mittagspause der Chor der Kinderchöre auftrat unter der Leitung von Kreischorleiterin Alexandra Deibel.



Congressforum Frankenthal/Pfalz – Der Chorverbandstag am 7. Mai 2017 in Bildern

Unser Titelbild und die Bilder auf Seite 4 – 6 in diesem Heft zeigen Ihnen Ausschnitte vom Chorverbandstag des Chorverbands der Pfalz (CVdP) am 7. Mai 2017 im Congressforum Frankenthal. Das komplette Protokoll der Veranstaltung finden Sie in unserer Ausgabe 4-2017, die im Juli erscheint. Alle Bilder und Kommentare stammen von Gabriele Heim, der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des CVdP.



Extra begrüßt wurden der Oberbürgermeister von Frankenthal Martin Hebich, der Stellvertreter des Landrats des Rhein-Pfalz-Kreises Manfred Gräf, und Martin Haller, Abgeordneter im rheinland-pfälzischen Landtag (v.l.). Diese drei Ehrengäste erhielten von Herrn Doppler als Geschenk eine Volkslieder-CD des Frauenchors »Exsemble« aus Münchweiler/Rodalb.



Zur Eröffnung sang eine Männerchorgruppe, bestehend aus den Chören GV »Liederkrantz 1859« Bubenheim, MGV »Volkschor« 1846 Lambsheim, MGV 1883 Kerzenheim, MGV 1876 Mauchenheim, MGV Liederkrantz 1862 Eisenberg, MGV 1869 Kirchheim, Liederkrantz 1847 Dirmstein, MGV »1846 Liederkrantz« Sausenheim sowie MGV Bund-Freundschaft Flomersheim/Concordia Eppstein unter der Leitung von Kreischorleiterin Alexandra Deibel



Die Jahresberichte trugen vor Präsident Hartmut Doppler (allgemein), Verbandschorleiter Jürgen Schumacher (musikalisch) und Vizepräsident Andreas Schaurer (Jugendarbeit).



Vor der Mittagspause sang der Chor der Kinderchöre, bestehend aus: »Die kleinen Strolche« und »Phonations« vom GV »Liederkrantz 1859« Bubenheim, »Selztal-Lerchen« – MGV 1876 Mauchenheim und die »Donnersberg Spatzen« Bolanden unter der Leitung von Kreischorleiterin Alexandra Deibel, begleitet am Klavier von Vizechorleiterin Karla Kronenberger.

Nach der Mittagspause sang der Chor der gemischten Chöre – modern, bestehend aus: »Friends of Music« vom GV »Liederkrantz 1859« Bubenheim, »Simply us« vom MGV »Volkschor« 1846 Lambsheim sowie »Gospel meets Rock und Pop« Eisenberg.





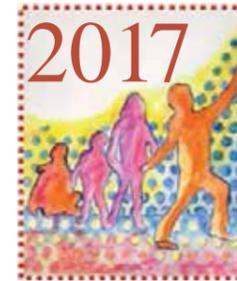
Caruso-Auszeichnungen erhielten die Katholische Kindertagesstätte »Heilig Kreuz« aus Frankenthal-Mörsch und die Kommunale Kindertagesstätte »Frechdachse« aus Einselthum



Zum Abschluss des Chorverbandstages sangen die gemischten Chöre, bestehend aus: GV »Liederkrantz 1859« Bubenheim, MGV »Volkschor« 1846 Lamsheim, GV 1847 Asselheim, GV Bund-Freundschaft Florensheim/Concordia Eppstein und GV 1847 Bockenheim.



SingCamp



Feel the Groove SING & MOVE

Sa, 25. Nov., 10.00 Uhr bis
So, 26. Nov., 16.00 Uhr

Jugendherberge Hochspeyer
Trippstadter Str. 150, 67691 Hochspeyer

Wer kann teilnehmen?

- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene **zwischen 11 und 27 Jahren** mit Chorerfahrung – und alle, die sich einmal chorisch ausprobieren möchten

Was kostet es?

- Mit nur **10 Euro pro Person** seid ihr dabei

Was bekommt ihr dafür?

- Chor-Workshops mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und verschiedenen Dozenten
- Übernachtung im Mehrbettzimmer
- Volle Verpflegung

Chor-Coaches:

- Matthias Stoffel - *Feel the Groove*
- Angelika Rübel - *Sing & move*

Stimm-Coaches:

- Patrick Bach - *Männerstimmen*
- Julia Zipprick - *Frauenstimmen*

Weitere Infos bekommt ihr bei:

Angelika Rübel
stellv. Verbandschorleiterin, Ressort Chorjugend
Tel.: 06383 - 5397
angelika.ruebel@t-online.de

Anmeldung bis spätestens 30.09.2017

mit nebenstehendem Anmeldeformular an:

Chorverband der Pfalz

Geschäftsstelle
Am Turnplatz 7
76879 Essingen
Fax: 06347 - 98 28 77



oder per E-Mail an:

Andreas Schaurer

Vizepräsident, Ressort Chorjugend
andreasschaurer@aol.com

Gestaltung: Andreas Schaurer

Anmeldung zum SingCamp 2017

Name:.....

Vorname:.....

Geburtsdatum:.....

Name eines Erziehungsberechtigten
(bei Minderjährigen)

.....

Str./Nr.....

PLZ/Ort:.....

Tel.:.....

E-Mail:.....

Bist du Mitglied in einem Chor?

ja Chorname:.....

nein

Stimmlage:.....

Datum:.....

.....

Unterschrift

(bei Minderjährigen: ein Erziehungsberechtigter)



CVT-Workshop 2017 für ChorleiterInnen, LehrerInnen, Musikstudenten/innen

mit Patrick Bach (www.patrickbach-cvt.de) und Stefan Rheidt (www.vocalive.de)

Die Complete Vocal Technique (CVT) aus Dänemark etabliert sich in der deutschen Chor- und Gesangslandschaft und wird sowohl hier, als auch weltweit von SängerInnen, GesangspädagogInnen und ChorleiterInnen unterschiedlichster Stilrichtungen erfolgreich angewendet. Die CVT ist eine innovative und wegweisende Methode für alle – von Anfänger bis Profi – die an der Arbeit mit der Stimme interessiert sind. Seit Jahren gehört diese Technik zum Erfolgsrezept skandinavischer Pop- und Jazzchöre wie Vocal Line oder Vox North, deren unverwechselbarer Klang nicht zuletzt auf einer intensiven Stimmbildung nach der Gesangstechnik Cathrine Sadolins basiert. Mit einfachen und klar definierten Begriffen sprechen Chorleiter/in und Chor sofort die gleiche Sprache und gelangen in der Probe schnell und effektiv zum gewünschten Klangerlebnis. Dabei steht der gesunde Umgang mit der Stimme immer im Vordergrund.

Wir bieten die Möglichkeit, sich intensiv mit der Complete Vocal Technique und ihrer Anwendung in einer aufeinander aufbauenden Workshopreihe mit zwei autorisierten Lehrern zu beschäftigen, die gemäß CVT-Standards qualifiziert sind, auf Grundlage neuester Stimmforschung, Gesangstechnik und Gesangspädagogik zu unterrichten. An vier Terminen im Jahr beschäftigen sich die Dozenten in mit allen relevanten Themen der Stimmarbeit, wie z. B. Atemstütze, Twang, Vocal Modes (Neutral, Curbing, Overdrive, Edge), Klangfarben etc. Sie erarbeiten diese Themen sowohl in der Gruppe als auch mit jedem Teilnehmer/in einzeln in Form einer Masterclass. Anhand von mitgebrachten Beispielen aus ihrem jeweiligen Chor erhalten die Mitwirkenden auf Wunsch konkrete Werkzeuge und Hilfestellungen für den eigenen Probenalltag.

Termine:

Samstag, 16.09.2017, Bildungshaus Maria Rosenberg, Wald Fischbach, 10 – 17 Uhr
Samstag, 14.10.2017, 10 Uhr bis Sonntag, 15.10.2017, 17 Uhr, Butenschönhaus Landau (inkl. Ü/VP)
Samstag, 11.11.2017, N.N.

Kosten: 400 Euro

Die Seminarreihe ist nur als Ganzes buchbar. Der Teilnehmerbetrag beinhaltet die Teilnahme an allen 4 Seminartagen inklusive Mittagessen und Kaffeepause.

Anmeldung bitte bis 15. August 2017 senden an:

Chorverband der Pfalz
Geschäftsstelle Tel.: 063 47-98 28 34
Am Turnplatz 7 Fax: 063 47-98 28 77
76829 Essingen info@chorverband-der-pfalz.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt, über die Teilnahme entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Anmeldung zum CVT-Workshop 2017

Vorname, Name: Tel:

..... E-Mail:

Straße, Hausnummer:
 Chorleiter/in
 Lehrer/in
 Musikstudent/in
 sonstiges:

PLZ, Ort: Datum und Unterschrift

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.



Aufbauseminar Singen nach Noten

Tagesseminar der Seminarreihe
»Qualifizierung für Chorsänger«
am Samstag, 18.11.2017, 10.00 – 16.00 Uhr
Dalberghalle, 76879 Essingen, Am Turnplatz 10

Referent: Karl Heinz Schmitt

Das Singen vom Blatt ist für jeden erlernbar, auch ohne Kenntnisse eines Instruments – »spielend«, vergnüglich, von Anfang an. Alle Chorsänger, die das Singen »vom Blatt« erlernen möchten, haben die Gelegenheit, dies ohne Druck zu üben und auch gleich anzuwenden. Willkommen sind aber auch Chorleiter, die sich weiterbilden möchten.

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee):
15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €.

Anmeldung bis spätestens 1.11.2017 mit Formular per Post oder E-Mail:

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
oder www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,
Tel. (062 36) 46 13 74, Fax: (062 36) 46 13 75

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!) Aufbauseminar »Singen nach Noten« 18.11.2017 in Essingen

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

..... Verein/Chor:

..... Straße, Hausnummer:

..... Ich will künftig durch den NEWSLETTER über
Weiterbildungsangebote informiert werden
PLZ, Ort: Ja Nein

..... Mein Verein ist Mitglied im CVdP: Ja Nein

Tel: Fax: Verpflegung: normal vegetarisch

..... E-Mail:

..... (Datum und Unterschrift,
bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Workshop – Führung und Management in der Amateurmusik »Qualifizierung für Vereinsführungskräfte«

ab Freitag, 2.2.2018, 17.00 bis 21.00 Uhr
Samstag, 3.2.2018, 9.30 bis 17.00 Uhr

Heinrich Pesch Hotel, Frankenthaler Straße 229, 67059 Ludwigshafen

Referenten: Johannes Pfeffer (Kulturmanager), Johannes Wollasch (Kulturmanager)

Inhalte: Ein funktionierendes Vereinsmanagement ist die Voraussetzung für den erfolgreichen Verein. Durch die Veränderungen der Gesellschaft und damit der Vereine steigen die Anforderungen an die Vereinsführung. Wer neu in die Verantwortung kommt, sieht sich häufig vielen Fragen gegenüber. In diesem Seminar befassen wir uns mit dem gesellschaftlichen Umfeld, das Ensembles der Amateurmusik beeinflusst. Die Auseinandersetzung mit Führungsstilen und Managementtechniken, verbunden mit praktischen Übungen, bietet den Impuls über die Vorstandsarbeit zu diskutieren und erfolgreiche Modelle auszutauschen.

Zielgruppe: Neue und zukünftige Führungskräfte in der Amateurmusik, in Musikverein, Chor, Instrumental-/Vokalensemble. Das Seminar eignet sich auch für erfahrene Führungskräfte.

Seminarziel: Die Teilnehmer erlangen theoretisches und anwendungsbezogenes Wissen im Vereinsma-

agement und den damit verbundenen Themen. Sie entwickeln ihre eigenen Kompetenzen für die Führung eines Vereins weiter.

- Inhalt**
- Der Verein und sein Umfeld
 - Führung
 - Ehrentamt
 - Managementgrundlagen
 - Managementtechniken

Seminarbeitrag (inkl. Mittagessen und Kaffee): 15 € für Teilnehmer aus CVdP-Chören, andere Teilnehmer 25 €. Übernachtung kann direkt beim Tagungshotel gebucht werden.

Anmeldung bis spätestens **22.12.2017** mit Formular per Post oder E-Mail:

weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
oder www.chorverband-der-pfalz.de

Chorverband der Pfalz,
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen,
Tel. (06236) 461374

Anmeldung (Bitte mit DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen!) »Qualifizierung für Vereinsführungskräfte« Workshop – Führung und Management in der Amateurmusik

Vorname, Name: Geburtsjahr: Stimmlage:

..... Verein/Chor:

Straße, Hausnummer:

..... Mitglied im CVdP: Ja Nein

PLZ, Ort: Ich will künftig durch den NEWSLETTER über Weiterbildungsangebote informiert werden
Ja Nein

Tel: Fax:

..... E-Mail:

..... (Datum und Unterschrift, bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Land Rheinland-Pfalz sowie durch Wettspielerlöse der GlücksSpirale / Lotto Rheinland-Pfalz.

Der Landesmusikrat informiert

Präsident Stieber einstimmig wiedergewählt

Am 21. März 2017 lud der Landesmusikrat Rheinland-Pfalz (LMR) zur jährlichen Mitgliederversammlung in die Lotto-Loge der OPEL-Arena Mainz. Dort fanden turnusgemäß die Wahlen zum Präsidium statt.

Die anwesenden Mitgliedsverbände bestätigten Präsident Stieber einstimmig für weitere drei Jahre im Amt. Stieber bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und versicherte, die Arbeit der vergangenen Jahre in der Zukunft mit der gleichen Intensität fortzusetzen.

Im Anschluss wurde das bisher amtierende Präsidium in Einzelabstimmung ohne Gegenstimmen für weitere drei Jahre wiedergewählt. Neues Mitglied im Gremium ist Dr. Joachim Junker, der das Präsidium komplettiert.

Dem geschäftlichen Teil der Mitgliederversammlung ging ein Vortrag mit anschließender Diskussionsrunde von Prof. Dr. Konrad Wolf, Staatsminister im Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur (MWWK), voraus.

»Armutshaushalt für die Kultur«

So reagierten die Kulturverbände in Rheinland-Pfalz im Februar 2017 in einer Pressemeldung auf die Vorlage des Haushaltsentwurfes der Landesregierung und eine Pressemeldung des Kulturministeriums. Darin muss sich die freie Kulturszene für die Jahre 2017 und 2018 mit der Fördersumme von 2016 begnügen. Die Folge sind verschlechterte Rahmenbedingungen, um Kulturarbeit leisten zu können. »Es wird verschwiegen, dass in vielen Bereichen der freien Kulturszene bereits seit Jahren keine Aufwüchse zu verzeichnen sind«, schildert Margret Staal vom Landesverband für Soziokultur und Jugendkunstschulen.

Und Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats, resümiert: »Sicherlich sind die Zuwächse im Bereich der Wissenschaft, der Weiterbildung und bei den staatlichen Kultureinrichtungen zu begrüßen, doch würde es Rheinland-Pfalz

sehr gut zu Gesichte stehen, seine ländlichen Regionen zu stärken.«

Rheinland-Pfalz steht im Ländervergleich bei den Pro-Kopf-Ausgaben für Kultur an letzter Stelle.

Neu beim Landesmusikrat

Seit Februar 2017 ist Matiss Druvins Manager des LandesJugendChors Rheinland-Pfalz. Druvins studierte Musikwissenschaft, Skandinavistik, Phonetik und Kulturmanagement in Köln, Uppsala und Riga. Seit einem Schüleraustausch an der Domchorschule Riga ist er dem Gesang tief verbunden. Arbeitserfahrungen im Bereich künstlerische Planung und Produktion sowie bei der Vorbereitung und Durchführung von Orchestertourneen konnte er beim WDR Sinfonieorchester Köln, am Konzerthaus Berlin/ Konzerthausorchester Berlin, an der Philharmonie Essen und bei der Staatskapelle Dresden an der Semperoper sammeln.

In seiner Freizeit singt Matiss Druvins im Kammerchor »Consono« in Köln unter Leitung von Prof. Harald Jers.

Er freut sich sehr auf die vielfältigen Herausforderungen und Chancen, die aus seiner neuen Tätigkeit mit dem LandesJugendChor erwachsen ■

Sinfonische Überraschungen beim Orchestergipfel

Der 11. Juni 2017 steht in Rheinland-Pfalz nach 2013 zum zweiten Mal ganz im Zeichen seiner Berufsorchester aus Kaiserslautern, Koblenz, Ludwigshafen, Mainz und Trier, die in der Landeshauptstadt Mainz die Vielfalt der rheinland-pfälzischen Orchesterlandschaft präsentieren werden.

Eröffnet wird der Orchestergipfel um 14 Uhr vor dem Staatstheater Mainz mit einer Fanfare aller Blechbläser. Danach verteilen sich Kammermusik-Ensembles auf zahlreiche Spielstätten in der Mainzer Innenstadt. Zeitgleich werden an Mainzer Schulen Kin-

LANDESMUSIKRAT
RHEINLAND-PFALZ



Bild oben: Im Amt bestätigt: Peter Stieber, Präsident des Landesmusikrats

Bild unten: Matiss Druvins, neuer Manager des LandesJugendChors

der-Programme für die jüngsten Musik-Fans angeboten.

Den Höhepunkt bilden die Wandelkonzerte am Abend ab 17.30 Uhr. In der Christuskirche, dem Kurfürstlichen Schloss, dem Staatstheater, dem Dom und der Rheingoldhalle spielen die Klangkörper in voller Besetzung 30-minütige Konzerte, die einmal wiederholt werden. So können alle Besucher jedes Orchester erleben. Für den reibungslosen Ortswechsel steht ein kostenloser Bus-Shuttle-Service der MVG bereit. Weitere Informationen:

www.orchestergipfel.de ■

Chorleiter Karl Sieber feierte 80. Geburtstag

von Präsident Hartmut Doppler

Unser langjähriger Chorleiter und verdienstvoller ehrenamtlicher Mitarbeiter in vielen Funktionen im Pfälzischen Sängerbund und Chorverband der Pfalz, Karl Sieber, wurde am 15. Mai 2017 in Windsberg in der Stadt Pirmasens 80 Jahre alt. So wie er über mehr als ein halbes Jahrhundert in unserem Verband gewirkt hat, so organisierte er aus musikalischer und organisatorischer Sicht auch seinen Geburtstag: Überlegt, phantasievoll, faktensicher, humorvoll, warmherzig und herzlich.

Bereits an seinem Ehrentag, einem Montag, gaben sich die Gratulanten in seinem Haus ein Stelldichein. Auch ich wollte an diesem Tag einem verdienstvollen Weggefährten persönlich gratulieren und bezeugen, wie wichtig seine Arbeit bei uns für die Fort- und Weiterentwicklung unseres Verbandes war. Wenn ich auch am darauffolgenden Samstag zu seiner Familienfeier in die Sängerkirche in Windsberg geladen war und dort einen ereignisreichen und kurzweiligen Tag erleben sollte, war es mir ein Herzensanliegen Karl Sieber an seinem Ehrentag die Glückwünsche des Chorverbandes der Pfalz zu überbringen.

Unsere gemeinsame Arbeit hat nämlich bereits 1976 begonnen, als wir beide als Vizepräsidenten unter Albert Hoffmann ins Präsidium einzogen, bis ich 1982 die Nachfolge Hoffmanns als Präsident antrat. Karl war aber schon vor mir da. Er führte den Sängerkreis Pirmasens von 1974 bis 1987 und war damit auch Mitglied des Gesamtausschusses.

Bereits 1970 bis 1976 gehörte er dem Präsidium als Beisitzer an. In gleicher Funktion dann noch einmal von 1982 bis 1985. Parallel dazu übernahm er das Amt des stellvertretenden Bundeschormeisters von 1983 bis 1986, ehe er von 1986 bis 1999 die Aufgabe des Bundeschormeisters übernahm und nachhaltig ausfüllte. 1999 wurde er vom Sängertag zum Ehrenmitglied ernannt.

In allen Funktionen war er eine Bereicherung, war er Motor für die Verbandsarbeit. Seine reiche Erfahrung als Chorleiter vor allem



Jubilar Karl Sieber zwischen CVdP-Präsident Hartmut Doppler (links) und dem 91-jährigen Ehrenmitglied und ehemaligen Schatzmeister Eugen Wüstel

in seinem Wohnort Windsberg über 50 Jahre ohne Unterbrechung, seine Neugierde auf Neues, seine einmalige Notensammlung und seine stets tiefgründigen und humorvollen Moderationen machten ihn zum idealen Musikchef eines Landeschorverbandes, der mit seiner Arbeit stets den Beweis seiner Kompetenz antreten konnte. Viele überregionale Veranstaltungen bei uns in der Pfalz, bei Chorfesten daheim und auf Deutschlandebene oder zentrale Konzerte und Begegnungen in der Phase der deutschen Einheit wiesen ihn als einen echten Könnern aus, von dem viele profitierten und ihn sich als Vorbild nahmen.

Man kann es nur erahnen, wie stolz er darauf war, dass sein Sohn Wolfgang in seine Fußstapfen als erfolgreicher Chorleiter und Arrangeur trat und seine Tochter Steffi eine vielumjubelte Opernsängerin und heutige Musikpädagogin wurde. Sein Familienquartett war Legende.

Karl Sieber darf auf ein erfülltes und erfolgreiches Wirken in seinen Vereinen und bei uns im Chorverband der Pfalz zurückblicken. Seinen Taktstock als Chorleiter hat er in die Hände seines Sohnes gelegt, aber ohne selbstgemachte

Musik geht es nicht. Aktuell hat er mit langjährigen Musikfreunden das Ensemble »Westlicher Saloniker« gegründet, die die Form der alten Wiener Kaffeehausmusik wiederbeleben und so pfalzweit noch unterwegs sind.

Karl Sieber hat seine Geige wiederentdeckt und diese auch bei seinem eigenen Geburtstag im Ensemble gespielt und uns Gästen ein wunderbares Geburtstagsfest geschenkt. Es war natürlich keine Überraschung, dass zwei seiner sechs Enkel ihm auf Geige und Klavier ein Ständchen brachten und so die Musikalität seiner Familie gesichert erscheint.

Karl Sieber hat die Geschichte unseres Chorverbandes maßgeblich im Organisatorischen wie im Musikalischen mitgeschrieben und geprägt. Dafür danken wir ihm und seiner Frau Gisela, die ihn stets in seinen Ehrenämtern unterstützt hat, ganz herzlich.

»100 Jahre soll er leben und sich freuen, und ein Extrajahr zum Bereuen«. Ich wünsche, dass sich dieser alte polnische Spruch bewahrheiten möge. Danke Karl, lass Dir's gut gehen! ■

Musiktage Südpfalz

www.musiktage-suedpfalz.de



Voices in Time
Rock- & Jazzchor aus München
Sa 29. April - 17.00 Uhr
Bad Bergzabern, Haus des Gastes



Phoenix Foundation & Big Band de Luxe
So 11. Juni - 11.00 Uhr
Bad Bergzabern, Kurpark



Maulbronner Kammerchor
„Geld und Gerechtigkeit“
Sa 17. Juni - 18.00 Uhr
Steinfeld, Kath. Kirche St. Leodegar



Kammerchor Stuttgart
Leitung: Frieder Bernius
Do 14. September - 19.30 Uhr
Steinfeld, Kath. Kirche St. Leodegar



Barbara Dennerlein
Jazz meets Churchorgan
Fr 15. September - 19.30 Uhr
Steinfeld, Kath. Kirche St. Leodegar



Ingenium Ensemble
Vokalmusik aus Slowenien
Sa 16. September - 19.30 Uhr
Steinfeld, Kath. Kirche St. Leodegar

Info / Tickets: Tourist-Info: Tel. 06343 / 989 66-0
www.bad-bergzaberner-land.de



Mit freundlicher Unterstützung:





Benefizkonzert »Von Mozart bis Nicole« – der moderne Chor »Haste Töne« vom Sängerbund Weilerbach

Chor Leben Intern

Kreischorverband NordwestPfalz

<http://www.kcv-nordwestpfalz.de/>
Ehemalige Kreischorverbände
Brücken, Glan-Lauter, Kaiserslautern,
Nordpfälzer Sängerbund
Pressereferent: Dr. Ulrich Diemer
Schorlenberger Straße 26
67677 Enkenbach-Alsenborn
Tel. (063 03) 92 53 40
ulrich.diemer@t-online.de

Stimmungsvolles Benefizkonzert »Von Mozart bis Nicole«

In der protestantischen Kirche Siegelbach fand am 26.3.2017 das zweite von der Siegelbacher Chorleiterin und Organistin Carina Würth organisierte Benefizkonzert zugunsten der örtlichen Kindertagesstätte statt.

Es begann mit festlichen Orgelklängen – dem »Halleluja« aus Händels »Messias« – bevor Pfarrer Andreas Brosch die Gäste begrüßte. Der Sängerbund Weilerbach präsentierte mit seinem Gemischten Chor und dem Frauenchor (den »Rosen aus den Weilerbacher Gärten«) neue geistliche Lieder. Das Gesangstrio Melanie Rheinheimer, Sandra Keller und Carina Würth wurde beim Lied »The Rose« von Pfarrer Brosch und Andrea Gödtel auf der Gitarre begleitet. Instrumental ging es weiter mit der Jugendmusikgruppe des GV Erzenhausen unter der souveränen Leitung von Klaus Schnepf, am Klavier sicher begleitet von Werner Köhl. Auf Gitarre, Saxophon und Flöte spielten die Jugendlichen besinnliche Melodien aus den Filmen »Herr der Ringe« und »Der mit dem Wolf tanzt«. Der Stammchor des GV Erzenhausen setzte diese leiseren Töne mit Kompositionen von W.A. Mozart und Dietrich Bonhoefer fort, bevor die Stammchöre aus Weilerbach und Erzenhausen das Publikum mit »Irischen Segenswünschen« gefühlvoll in die Pause schickten.

Auch der zweite Konzertteil begann mit der Königin der Instrumente, auf der Carina Würth Henry Purcells »Trumpet tune« spielte. Danach begleitete sie das Ehepaar Brosch bei dem hebräisch/

deutsch gesungenen jüdischen Lied »Achat scha'alti«, gefolgt vom »Song for the world« der saarländischen Schlagersängerin Nicole. Der erst einhalb Jahre alte Chor »HasteTöne« aus Weilerbach überzeugte mit seiner popmusiknahen Literatur ebenso wie die »Happy Voices« aus Erzenhausen, die dynamisch differenziert und gefühlvoll Barclay James Harvests »Hymn« und den Gospelsong »Amen« vortrugen. Es folgten die vom Publikum geforderten Zugaben »Halleluja, salvation and glory« und Andreas Gabaliers Hit »Amoi segn mer uns wieder«. Sandra Keller, Melanie Rheinheimer und Carina Würth sorgten mit Bob Dylans »Blowing in the wind«, wunderbar eingeleitet vom Klaus Schnepf auf dem Tenor-Saxophon, noch einmal für Begeisterung.

Pfarrer Brosch verteilte Blumen und Präsente, Moderator Michael Fischer erläuterte den Benefizzweck und Sandra Keller überreichte vom Gewinnspielverein der Sparda-Bank einen Scheck über eintausend Euro, den die KITA-Leiterin Christina Rill und die Vorsitzende des Fördervereins Christina Wenz gerne entgegennahm.



Benefizkonzert »Von Mozart bis Nicole« – Jugendmusikgruppe des GV Erzenhausen unter der Leitung von Klaus Schnepf

Kreischorverband WestPfalz-Blies

Ehemalige Kreischorverbände
Blies, Pirmasens, Zweibrücken
Pressereferentin: Christine Gölzler
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (063 32) 451 29
[eMail: presse.westpfalz-blies@web.de](mailto:presse.westpfalz-blies@web.de)

Gruppenkonzert der Moosalb- gruppe

Zum Gruppenkonzert der Moosalbgruppe traf man sich in der Festhalle in Heltersberg für das Frühjahrskonzert 2017. Der Gesangsverein »Gemütlichkeit« Heltersberg, der die Veranstaltung ausrichtete, war sehr erfreut über die bis auf den letzten Platz besetzte Festhalle und über das abwechslungsreiche musikalische Programm. Am Konzert nahmen sieben Vereine teil: der Volkschor und GV »Liederkranz« Waldfischbach (Ltg. Ursula Feibert), der gastgebende Verein »Gemütlichkeit« Heltersberg mit Frauen- und Männerchor (Ltg. Christiane Fritzingler und Helmut Stucky), der GV Steinalben (Ltg. Edeltraut Schultz), der MGVBurgalben mit Frauen-, Männer- und Gemischtem Chor (Ltg. Gruppenchorleiter Matthias

Schwinzer), der MGVB »Frohsinn« Hermersberg mit seinem Männerchor und den U 50 »Light« (Ltg. Wolfgang Sieber) sowie die Chorgemeinschaft Harsberg/Schauerberg (Ltg. Raimund Schweitzer). Die Chöre wurden mit reichlich Applaus belohnt.

Frühlingsliederabend beim Männerchor

Der Männerchor Clausen unter der Leitung von Thomas Seiler hatte zu diesem Frühlingsabend in die gutbesuchte Sängerkirche eingeladen. Als Gäste waren der MGVB Clausen und der Frauenchor Herschberg – beide unter der Leitung von Wolfgang Fuhrmann – anwesend, ferner der MGVB Leimen mit seiner Dirigentin Edith Burkhard. Die Zuhörer bekamen ein buntes Frühlingsliederpotpourri zu Gehör.

Frauenchor »ex-semble« und Südwestpfälzer Kinderchor unter- wegs

Ein ereignisreiches Wochenende verbrachten die Mitglieder des Frauenchors »ex-semble« und der Südwestpfälzer Kinderchor Münchweiler mit ihrem Dirigenten Christoph Haßler. Beide

Chöre waren eingeladen, in Konstanz bei den diesjährigen »Tagen der Chor- und Orchestermusik« ein Sonderkonzert zu geben. Der Südwestpfälzer Kinder- und Jugendchor hatte einen weiteren Auftritt beim Festakt im Bodenseeforum anlässlich der Verleihung der vom Bundespräsidenten gestifteten Zelter-Plakette und der Pro Musica-Plakette an traditionsreiche Chöre bzw. Orchester, dem Höhepunkt der dreitägigen Veranstaltung.

Lieder zum Frühlingskonzert

»Ich lade gerne Gäste ein« war das Motto des Frühlingsessens der »Concordia« Fehrbach. Fünf Gastchöre konnte die Vorsitzende Ursula Englert begrüßen, sichtlich angetan vom zahlreichen Besuch in der bis auf den letzten Platz besetzten Fehrbacher Turnhalle. Durch das Programm führte der stellvertretende Vorsitzende Anton Zeitler. Chorleiter Wolf-Rüdiger Schreier eröffnete mit dem gastgebenden Chor, die ebenfalls von ihm geleiteten Sänger des MGVB Contwig folgten, dann der GV Hengsberg mit Chorleiterin Katja Dietz, ebenfalls gut eingestimmt auf den Frühling. Des Weiteren traten auf der Frauenchor des GV »Gemütlichkeit« Heltersberg unter der Leitung von



Ansprache des Kreischorverbandspräsidenten Helmut Fraunholz beim diesjährige Gruppenkonzert der Moosalgruppe in der Festhalle in Heltersberg

Christiane Fritzing, der Chor des GV »Eintracht« Höheisweiler (Ltg. Martin Loreth) und der Männergesangverein 1876 Riesweiler unter der Leitung von Rüdiger Gräbel. Und schließlich wurden bei der Veranstaltung auch noch Ehrungen vorgenommen, über die unsere Rubrik mit den Namen der Geehrten regelmäßig informiert ■ (Helmut Fraunholz)

Kreischorverband Südpfalz

Ehemalige Kreischorverbände
Bad Bergzabern,
Landau-Südliche Weinstraße
Pressereferent (kommissarisch):
Kurt Gamber
Brühlstr. 27 · 67482 Böbingen
Tel. (063 27) 9692 86
eMail: k.gamber@t-online.de

»Oh, happy day« in Barbelroth

Unter dem Motto »Oh, happy day« gestaltete der Gesangverein 1879 Barbelroth in der evangelischen Kirche Barbelroth sein Jahreskonzert mit einem kurzweiligen Programm aus vorwiegend moderner Chorliteratur.

Der gemischte Chor mit seinen etwa dreißig Sängerinnen und Sängern wurde am Klavier begleitet von Clemens Kerner und begann unter dem engagierten Dirigat von Michael Gerner mit Udo Jürgens' Hymne an die Jugend und die

Zukunft »Ihr von morgen«. Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Brigitte Klödy sangen Nicole Dietrich und der Chor sehr eindrucksvoll »When you believe« von Stephen Schwartz aus dem Zeichentrickfilm »Prinz von Ägypten«.

Fetzig, betont rhythmisch und voller Enthusiasmus ging es weiter mit Helene Fischers »Atemlos« und »Mamma mia« von ABBA, kein Wunder also, dass die Zuhörer im vollbesetzten Kirchenraum in spontanem Klatschrhythmus einfielen. Gediegen, klangschön und feinfühlig danach Elvis Presleys »Falling in love«, Manfred Bühlers »Liebe ist unendlich« und Leonard Cohens »Hallelujah«.

Zum Konzertende dann das Gospel, welches dem Programm sein Motto geliefert hatte: »Oh happy day« von Solistin und Chor lebhaft und in kräftiger Intonation dargeboten, so dass das Auditorium begeistert mitsang und mitklatschte. (lif) Originalbericht gekürzt

»Musikalische Zeitreise« in Dierbach

Zum Jahreskonzert unter dem Motto »Musikalische Zeitreise« hatten die gemischten Chöre Singgemeinschaft und SingFonie Niederotterbach in die Dierbachhalle eingeladen. Musikalische Mitstreiter dieses Konzertabends waren die Sängerinnen und Sänger des GV Frohsinn Hochdorf bei Stuttgart mit ihrer Chorleiterin Birgit Dufft – ein Partnerchor, mit dem seit Jahren eine

intensive Chorfreundschaft besteht.

Die Konzertbesucher erwartete ein ausgewogenes Programm aus bekannten traditionellen Chorsätzen und moderner Chorliteratur der Bereiche Schlager, Pop und Liedermacher. Die chormusikalische Gesamtleitung lag in den Händen des Musikpädagogen und Chorleiters Peter Kusenbach.

Originell und mit viel Auftrittsapplaus bedacht war der Start mit Lorenz Maierhofers Einzugschor der gastgebenden Chöre »Schön, dich zu sehen«. Die Singgemeinschaft gefiel mit »Du passt so gut zu mir« von Matthias Becker, Hermann Settelmeyers »Die Gedanken sind

frei« und den Friedrich Silcher-Sätzen »Ich weiß nicht, was soll es bedeuten« und »Es löscht das Meer die Sonne aus« sowie der Evergreen der Comedian Harmonists »Mein kleiner grüner Kaktus«. Christian Straßer mit seiner weichen Bass-Bariton-Stimme machte sich danach auf die Reise mit Udo Jürgens' »Ich war noch niemals in New York«. Die Zuhörer klatschten spontan mit und sangen begeistert den Refrain. Zuvor hatte die neue Vereinsvorsitzende Tanja Scheid humorvoll und charmant das Auditorium begrüßt.

Mit »Viva la vida« von Mark Brymer und Kirby Shaws »Higher Love«, fetzig und mit Verve dargestellt, trat die SingFonie an. Feinfühlig, in stimmungsvoller Klangsprache, leicht und facettenreich Leonard Cohens »Halleluja«. Ebenfalls Chorklang auf hohem Niveau bei Maierhofers »Übern See« und Reinhard Meys Lied »Über den Wolken«. Gekonnt in Intonation, Rhythmus und Diktion Cy Colemans fast narratives »Rhythm of life«, ein mit Choreografie unterlegter Chorsatz.

Viel Beifall gab es auch für den Auftritt des Gästechors Frohsinn Hochstadt, der mit Otto Grolls »Gitarren klingen, Freunde singen« und »Träume von Sorrent« gepflegten Chorgesang bot und bei den Zuhörern besondere Freude auslöste mit seinen »Wiener Spezialitäten«. Beim Finale sangen Singgemeinschaft und SingFonie Gerhard Winds »Halleluja« unter dem lange anhaltenden Applaus der Konzertbesucher und gewährten gerne die stürmisch geforderte Zugabe. Tobias Riesbeck am Klavier, Benedikt Kusenbach am Schlagzeug und der Gitarrist Michael Hutzel begleiteten als Instrumentalisten die Sängerinnen und Sänger und zeigten sich dabei als kongeniale musikalische Mitstreiter.

Jahreskonzert des Gesangvereins 1879 Barbelroth in der evangelischen Kirche des Ortes



»Musikalische Zeitreise« der gemischten Chöre der Singgemeinschaft und SingFonie Niederotterbach in der Dierbachhalle

Im Rahmen des Konzertes ehrte der Vorsitzende des Sängerkreises Südpfalz Kurt Gamber die Sängerin Gertrud Schwöbel für 50 Jahre Singen im Chor und Treue zum Verein mit Urkunde und Goldnadel des Deutschen Chorverbandes. (lif)

Wenn es am schönsten ist soll man aufhören

Dies ist die Devise von Heidelore Keim-Nolzen, die auf fast 20 Jahre als 1. Vorsitzende des Volkschor Edenkoben zurückblicken kann. Am 31.12.1947 wurde sie in Edenkoben geboren und ist ihrer Stadt bis heute treu geblieben. Da sie am Silvestertag ihren 70. Geburtstag feierte, fand sie den Zeitpunkt gekommen, ihr verantwortungsvolles Amt in jüngere Hände zu geben.

Schon mit 14 Jahren, gleich nach dem

Schulabgang, trat sie in den Volkschor ein, in dem ihre Eltern und Geschwister sangen und zum Teil Ämter ausübten. »Wir sind die Familie vom Volkschor«, sagt die Sängerin stolz, die Sopran und Alt gesungen hat und heute mit ihrer sonoren Stimme im Tenor glänzt. Vor ihrer langen Tätigkeit als Vorsitzende hat Heidelore Keim-Nolzen auch die Ämter als Beisitzerin und Schriftführerin ausgeübt. In ihren 56 Jahren Mitgliedschaft erlebte sie sieben Chorleiter, das Auf und Ab, das Schrumpfen und Wachsen, und sie freut sich heute über das Aufblühen und Wachsen des Volkschor unter der Leitung des jungen Chorleiters Michael Hilschmann.

Mit Liebe, Engagement und starker Hand, oftmals sehr resolut, führte Heidelore Keim-Nolzen den Chor durch schöne Zeiten. Höhepunkte waren die Konzerte mit dem Sänger und Chorleiter Stefan Lex aus Wuppertal, dem Polizeichor Hamburg sowie die vielen schönen Chorreisen, die sie professionell zu organisieren wusste, so auch die 5-tägige Chorreise Ende Mai nach Hamburg, die unter vielen Programmpunkten auch ein Konzert mit dem Polizeichor Hamburg beinhaltet.

Ganz hört Heidelore Keim-Nolzen nicht auf, denn sie bleibt weiterhin aktives Mitglied als Beisitzer im Ausschuss des Kreischorverbandes Südpfalz. Heidelore Keim-Nolzen durfte erleben, wie der Volkschor ein fester Bestandteil von Edenkoben wurde und seinen Namen zu Recht trägt, denn »jeder darf hier mitsingen und ist herzlich willkommen.«

Chöre mit neuem Leben erfüllt

Roschbach. Sicher sähe St. Sebastians Pfarrherr seine herrliche Kirche gerne öfters so voll wie am Sonntagnachmittag beim Konzert für Ellen Hagenbuch.



Heidlore Keim-Nolzen (siehe S.17)

Johannes Kalpers und seine Singing Voices aus Rödersheim zündeten ein musikalisches Feuerwerk und ehrten damit das Geburtstagskind, das hier über viele Jahrzehnte hinweg Chöre dirigiert und die Orgel gespielt hat.

»Laudate Dominum« (Nystedt) war als Lob- und Danklied am 1. Fastensonntag ein sowohl dem Tag wie dem Anlass angemessener Auftakt, in dem der Chor mit Dynamik, Atemführung und Aussprache überzeugte. Die 40 geschulten Stimmen verschmolzen zu einem runden geschmeidigen Chorklang, der

»Musik ist ihre Welt« – Ellen Hagenbuch ist 50 Jahre Chorleiterin

in Anton Bruckners »Locus Iste« beeindruckte durch lupenreine Intonation in den schwierigen dissonanten Harmonien. Damit gelang auch Aichingers Regina Coeli als schöner Abschluss des liturgischen ersten Teils.

In Joseph Haydns »Die Beredsamkeit« arbeitete der Chor die vom Komponisten vorgegebenen lautmalerschen Effekte beim Kampf zwischen dem Schweigen der Fische im Wasser und der Geschwätzigkeit an den Tischen beim Wein gekonnt heraus. Hervorragend gestaltet waren danach zwei deutsche Volkslieder in neuen, anspruchsvollen, aber traumhaft sicher bewältigten Sätzen von Ralf Schmid und Wolfram Buchenberg. Nachdem der Chor zum Schluss sich auch bei »Tage wie diese« und »Wonderful World« bestens präsent gezeigt hatte, wurde er als Dank und Anerkennung für seine meisterliche, in allen Sparten stilssichere Vorstellung mit stürmischem Applaus von der Bühne geleitet.

Dirigent Johannes Kalpers, der ebenso unspektakulär wie aufmunternd und sicher führte, brachte als Tenor-Solist ein wunderbares »Frühlingsglaube«, ein eingängiges »Ave Maria«, ein tief empfundenes »An die Musik«, ein ergreifendes »Musensohn« und einen aufwühlenden, mitreißenden Erlkönig. Ergänzt wurden die fünf Lieder von Franz Schubert

durch die beliebte, empfindsam gestaltete Ballade »Die Uhr« von Carl Loewe.

Chor und Solist sangen ihr abwechslungsreiches Programm in allen Phasen sehr lebendig mit sympathischer Ausstrahlung und tiefer innerer Begeisterung, sodass der Funke in die Herzen der Zuhörer von Anfang an übersprang. Dmitrij Koscheew erwies sich für Chor und Solist als kongenialer Partner am Klavier.

»Musik ist meine Welt«, diesen eigenen Titel zum Schluss hatte Kalpers ganz auf sein Geburtstagskind zugeschnitten. Ergänzt wurden die eineinhalb Stunden Musik durch Thomas Hitschlers Laudatio, der Ellen Hagenbuch dankte für über fünfzig Jahre kulturelle Arbeit in den Gemeinden ■

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

<http://kcv-suedliche-rheinpfalz.de/>
Ehemalige Kreischorverbände
Germersheim, Speyer
Pressereferentin: Dr. Kerstin Keppler
Josef-Schmitt-Straße 7 · 67346 Speyer
Tel. (06232) 687430
kerstin.keppler@t-online.de

Lächeln im Gesicht, Musik im Herzen

Unter dem Titel »Kiss and Smile« traten am 18. März alle Chorgattungen des MGV Klein-Schifferstadt an, um den Zuhörern einen schönen und harmonischen Konzertabend zu schenken. Unterstützung erhielt der musikalische Leiter Kevin Breitbach von Matthias Berges am Klavier und dem Männerchor des MGV Harmonie Kempenich, der ebenfalls von ihm geleitet wird.

Die Kleinsten machten den Anfang und berichteten chorisch von coolen Sachen, richtiger Freundschaft, GiGa Gummibärchen und Ritter Rost. Für die meisten war es eine Premiere auf der Bühne zu stehen, und bei manchem kleinen Sänger machte sich ein Strahlen auf dem Gesicht breit, als er seine Eltern im Publikum entdeckt hatte, Winken inklusive. Das tat dem Konzert jedoch keinen Abbruch, denn nachdem die ersten Töne erklangen, waren die Kinder konzentriert bei der Sache.

Nach den Kindern hatte der Frauenchor seinen Auftritt. Die Damen bevorzugten internationale Hits in deutscher Sprache. Ganz besonders herauszuheben war das teilweise solistisch vorgebrachte »Let it be« in Form einer wunderschönen lebensbejahenden Ballade. Viel Schwung vermittelte auch der Song »Lollipop«.



»Kiss and Smile« – der MGV Klein-Schifferstadt hatte gut lachen beim Konzert all seiner Chorgattungen unter Leitung von Kevin Breitbach

Der Männerchor des MGV Harmonie Kempenich bildete dazu einen wunderbaren Kontrast. Das Spektrum reichte von gediegen bis hochmodern, mal locker auswendig, mal klassisch und ernsthaft mit Noten. Man nahm den Herren durchaus ab, dass sie liebend gern »der kleine Teddybär« der Erwählten gewesen wären, und folgte ihnen in den verbotenen »Rosengarten« oder auf die stürmische Überfahrt in Griegs »Landerkennung«.

Der moderne Chor »Inspiration« demonstrierte, wie sehr heute Bewegung auf der Bühne dazugehört und bereichert. In »Mambo« wurden die Nöte eines Parkplatzsuchenden, der das Rendezvous verpasst, sichtbar, »eine neue Liebe« brauchte es anschließend jedenfalls. Inspiration zeigte eine fesselnde Präsenz in den auswendig vorgetragenen Stücken.

Gemeinsam traten anschließend die Männerchöre beider Vereine auf, zeigten, dass sich Eifel und Pfalz durchaus verstehen und das »Gemeinsam sind wir stark« ein wirkliches Motto war, ob man nun »über den Wolken« schwebte, trunken im Hafenbecken landete oder sich selbstironisch über seine nicht mehr ganz präzise Jugend lustig machte, denn »mit 66 Jahren« ist's ja noch lange nicht vorbei.

Alle Schifferstädter trafen sich schließlich zum großen Finale, das mit »Wunder geschehen« begann. Den Kindern war die Solorolle in »Ich wollte nie erwachsen sein« zugeordnet und wenn es vielleicht zum Küssen zu früh war, mit einem Lächeln verließ mancher Konzertgast die Halle nach erklatschter Zugabe.

Spende an den Mädchen- und Frauennotruf Speyer durch den KreisChorVerband Südliche RheinPfalz

Am 17. März 2017 konnten Hans Hofmann und Kerstin Keppler, Vorsitzender und stellv. Vorsitzende des KreisChorVerbandes Südliche RheinPfalz, einen Spendenscheck im Wert von 500 € an die Mitarbeiterinnen des »Mädchen- und Frauennotrufes« in Speyer übergeben.

Der KreisChorVerband veranstaltet in der Weihnachtszeit jährlich ein Kinderchorkonzert, das dieses Mal in der kath. Kirche in Hagenbach stattfand und das durch sechs Kinderchöre aus der Region Germersheim gestaltet wurde. Die Einnahmen werden anschließend einer Organisation zugesprochen, die sich aktiv um Kinder und Jugendliche in der Region kümmert. Somit singen Kinder für Kinder und bewirken dabei Großartiges.

Heuer fiel die Wahl auf den Mädchen- und Frauennotruf in Speyer. Der Notruf ist eine Fachstelle bei Vergewaltigung und sexualisierter Gewalt und ist erste Anlauf-, Ansprech- und Beratungsstelle für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren bei allen Formen von sexuellen Übergriffen. Daneben spielt Prävention eine große Rolle. Vor allem Schulen, aber auch Kindertagesstätten und Kindergärten sind hier angesprochen. Durch eine gezielte Aufklärung, durch Selbstbehauptungs- und Mut-Mach-Kurse soll hier Verhalten trainiert werden, das einer Opferrolle entgegen wirkt. Betroffene Mädchen hätten oft im weiteren Leben schwierige Phasen zu durchleben,

könnten ihre Rolle in der Gesellschaft nur schwer finden, suchten Schuld, wo keine Schuld ist, erläutert Sabine Horn, eine der Mitarbeiterinnen in Speyer. Mit dem Geld wird die Arbeit des Vereins unterstützt, der dringend auf Spenden angewiesen ist um sein breites Angebot aufrecht zu erhalten, auch wenn Engagement und Einsatz hier großgeschrieben wird.

Spendenübergabe durch Hans Hofmann an Sabine Horn vom Mädchen- und Frauennotruf Speyer





Der siegreiche Kinderchor »Die Froschkönige« beim Harmonie-Festival 1987

Twenty Up aus Jockgrim beim Harmonie-Festival in Lindenhöhlen

»Lindelho..., wie?« So oder ähnlich klangen die Fragen der Sängerinnen des Frauenensembles »Twenty Up« aus Jockgrim, als deren Vorstandschaft im Herbst letzten Jahres erstmals in Erwägung zog, Ende Mai 2017 am Harmonie-Festival im hessischen Lindenhöhlen teilzunehmen.

Doch bei acht Sängerinnen huschte ein Lächeln über das Gesicht. Sie sangen bereits im Jahr 1987 als Kinder im Kinderchor »Die Froschkönige« bei diesem Festival nahe der Domstadt Limburg

mit – und das mit einem sensationellen Erfolg. Twenty Up ist aus dem noch heute existierenden Kinderchor »Die Froschkönige« hervorgegangen. Stauend blicken die Mitsängerinnen auf die Urkunde im Proberaum, die vom ersten Platz des Kinderchors zeugt. Über 200 Chöre aus über 30 Nationen, das Festival ist »ein Höhepunkt im kulturellen Leben unseres Landes«, heißt es denn auch in der Teilnehmerzeitschrift aus dem Jahr 1987. Auf dem Festival, das unter der Schirmherrschaft des damaligen Bundeskanzlers Dr. Helmut Kohl stand, sangen sich die Jockgrimer Froschkönige in die Herzen der Wertungsrichter und errangen den ersten Platz!

»So viele fröhliche Menschen aus aller

Welt, unterschiedlichste Chöre, Lindenhöhlen war wirklich ein herausragendes Ereignis«, erinnern sich der damalige 1. Vorsitzende Albrecht Gareis und dessen Gattin an das Festival 1987. Und heute?

30 Jahre später probten 20 Sängerinnen erneut für diesen Wettbewerb. Sie tragen weder Dauerwelle noch Schürzenröckchen, aber eines verbindet sie noch immer: Die Freude am Singen, die Gemeinschaft und ein zufriedenes und gutes Gefühl, wenn sie am Ende des Tages den Proberaum verlassen.

Die Sängerinnen von Twenty Up treten – wenn Sie diesen Artikel lesen, muss man sagen »traten« – in der Kategorie A3 (Frauenchöre national) an. Mit welchem Wettbewerbsergebnis, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Davon mehr in der ChorPfalz 4-2017. Aber eines war schon vor der Fahrt nach Lindenhöhlen sicher: Dabeisein ist alles – das hatten sich alle vorgenommen



Die Preiskeramik vom Wettbewerb 1987

Die Sängerinnen des Frauenensembles »Twenty Up« aus Jockgrim wollen es 30 Jahre später noch einmal wissen



Chor Kost – ein besonderes Chorkonzert

Am 18. März fand die 4. »Chor-Kost – das etwas andere Konzert« des MGVLiederkrantz-Schaidt in der schön dekorierten und vollbesetzten Sporthalle Schaidt statt. Mit dabei waren der Gemischte Chor »Contra-Punkt« 1863 Dammheim (Ltg. Ulrike Fath) und der Gemischte Chor Liederkranz 1863 Zeiskam (Ltg. Christian Schmitz).

Den Auftakt übernahm der gastgebende Chor (»Wir grüßen euch mit frohem Klang ihr lieben Freunde all«), dessen zweiter Vorsitzender Werner Guckert die Gäste willkommen hieß.

Das musikalische Grußwort bereitet den Boden gut vor für die klassische Liedauswahl der Sängerinnen und Sänger aus Zeiskam, die vom Barock bis zur Romantik, von Händel über Strauß bis hin zu Wagner reichte. Dynamisch wechselten Männer, Frauen und gemischte Besetzung und bescherten eine große musikalische Bandbreite.

»Contra-Punkt« machte seinen Namen alle Ehre und setzte musikalische Kontrapunkte, mit Jürgens, Grönemeyer und Cohen. Es war ein Abend mit einer tollen Liedauswahl und einem anspruchsvollem Programm. Frenetische Beifallsbekundungen der Zuhörer und die Forderung nach Zugaben bestätigten dies ■

57 Neumitglieder durch Gründung des neuen Deutsch-Rock-Chor

Unter dem Motto »Oh, happy day« gestaltete der Gesangverein 1879 Barbelroth in der evangelischen Kirche Barbelroth sein Jahreskonzert mit einem kurzweiligen Programm aus vorwiegend moderner Chorliteratur.

In der letzten Mitgliederversammlung der Liedertafel Dudenhofen, die am 22. April stattfand, wurde Resümee über eine Idee und ihre Umsetzung gezogen: die Gründung des Deutsch-Rock-Chors. Diese Idee brachte dem Verein auf einem Schlag 57 Neumitglieder und einen neuen Chor. Voller Stolz berichtete Vorsitzender Klaus Klein über die Erfolgsstory, die auch der Initiative des Dirigenten Rainer Diehl zu verdanken ist.



»Chor-Kost – das etwas andere Konzert« des MGVLiederkrantz Schaidt mit »Contra-Punkt Dammheim« (oben) und dem Männerchor des Veranstalters (unten)

Mit der Gründung des Deutsch-Rock-Chors und dem entsprechenden Liedgut habe Dirigent Rainer Diehl einen »guten Riecher« gehabt, eine Verjüngungskur, die dem Verein und den Mitgliedern gut tut. Eine erste Feuerprobe war der Auftritt bei dem gemeinsamen Konzert im November letzten Jahres. Spätestens da war klar, dass das Projekt ein fester Bestandteil im Vereinsleben wird. Inzwischen ist der Deutsch-Rock-Chor bei der Liedertafel nicht mehr wegzudenken und hat sich bei rund 70 Stimmen eingependelt.

Die Aktion kann und soll auch anderen Vereinen Mut machen, etwas Neues zu wagen. Nun wäre es sicher falsch, Erfolgskonzepte immer wieder zu ko-

pieren. Chormusik ist vielfältig und die Möglichkeiten, musikalische Ideen mit Leben zu erfüllen, sind unterschiedlich. Es bedarf einer zündenden Idee und der gehörigen Portion an Mut, diese umzusetzen. Ein Quentchen Glück gehört auch dazu. Die Liedertafel Dudenhofen ist da ein gutes Beispiel, mit ihrem neuen modernen Chor mit ganz spezieller Ausrichtung ■

800 Besucher feiern den Rockchor Speyer

Ein Chorkonzert lässt normalerweise einen beschaulichen Abend erwarten – aber nicht, wenn der Rockchor Speyer auftritt. Über 800 Besucher konnten von der mitreißenden Chormusik nicht genug bekommen und erlebten im Musikkulturzentrum Halle 101 drei Stunden lang den wohl besten Auftritt des Chores seit seinem Bestehen 2009.

Schon beim Opener »One Vision« von Queen sprang der Funke aufs Publikum über, das von Song zu Song begeistert mitsang und mitklatschte. Klassiker wie »Poison« von Kiss, »I want it all« oder »Jump« von Van Halen gehörten ebenso zum Programm wie »Bring me to life« von Evanescence oder »Davy's on the road again« von Manfred Mann's Earth Band. Das vom Chor simulierte Gewitter zum Beginn von »Africa« löste spontanen Applaus und begeisterte Rufe bei den Zuhörern aus.

Gänsehaut pur erzeugten die

Vor den Erfolg setzten die Götter und Joe Völker viel Arbeit – der Rockchor Speyer



Sie haben mit ihrem Programm den Nerv all derer gefunden, die man sonst nicht in Chorkonzerten findet

über 80 Sängerinnen und Sänger bei »Purple Rain« von Prince und besonders bei »Musik nur wenn sie laut ist« von Herbert Grönemayer. Gerade bei den langsamen der 22 Stücke, bei denen der Chor im Fokus stand und nicht die Rockband, waren gefühlvolle Highlights. Bei schnelleren Stücken wie »Don't pay the Ferryman« von Chris de Burgh oder »I want it all« konnten dann die vier Profimusiker ihr ganzes Können zeigen. Dem Publikum gefiel dies außerordentlich: Nach fast drei Stunden Konzert sah man nur zufriedene und glückliche Gesichter.

Beinahe 800 Besucher unterschiedlichen Alters hatten den Weg in die Halle 101 gefunden. Der Rockchor hatte mit Bewirtung in und Verpflegung außerhalb der Halle sowie viele engagierter Helfer wirklich professionelle Rahmenbedingungen für die Veranstaltung geschaffen. Chorleiter Joe Völker, der alle Stücke eigens für den Chor arrangiert hatte, moderierte wohltuend sparsam und führte sehr unterhaltsam durch das Programm. Die Tontechnik und die Lichtshow rundeten das Ergebnis eindrucksvoll ab ■



Danke

Unser Chorverband hat ihm viel zu verdanken. So werden wir ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Rudolf Wahl
† 19.11.2016

Der MGV 1854 Schifferstadt trauert um sein Ehrenmitglied Rudolf Wahl. Durch den Tod wurde er aus unserer Gemeinschaft unwiderruflich von uns genommen. Es bleiben uns die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit mit Rudolf.

Mit 18 Jahren war er zu uns in den Verein gekommen und hat uns 70 Jahre lang unterstützt. Es ist ihm sicherlich schwer gefallen, dass er aufgrund seiner gesundheitlichen Einschränkung nicht mehr in die Singstunde

gehen konnte, dennoch hat er alle Veranstaltungen weiterhin besucht. Der MGV 1854 Schifferstadt war ein Stück von seinem Leben und er war Zeit seines Lebens immer für seinen Verein da. Bei den Proben, Auftritten und Helfereinsätzen war er immer einer der Ersten.

Wir begleiteten ihn auf seinem letzten Weg mit Liedvorträgen. Die Sänger des MGV 1854 Schifferstadt werden ihrem Sängerkamerad Rudolf Wahl stets ein ehrendes Andenken bewahren.

MGV 1854 Schifferstadt

VEREINS- nach Maß **KLEIDUNG**
EXCLUSIV VON **Fischer**
Fischerkleidung GmbH
Kleiderfabrik + Bekleidungshaus
D-77978 Schweighausen
Tel. 07826/9667-80
Fax 07826/9667-99
info@fischerkleidung.de
www.fischerkleidung.de

Bitte Prospekt anfordern

GlücksSpirale – die Rentenlotterie von LOTTO.

Monatlich
mind. **7.500 €**
Sofortrente



Das Variolos ist auch als Jahreslos spielbar!

Gewinnchance 1:5 Mio.



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Nähere Informationen unter www.lotto.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Termine · Veranstaltungen

Chorverband der Pfalz



52. Chorleitungsseminar 2017

23. – 25. Juni 2017
Studienwochenende III
01. – 03. September 2017
Studienwochenende IV
09. und 10. September 2017
Prüfungstage

Anreise jeweils freitags
bis 15:00 Uhr
Abreise sonntags
ab 14:30 Uhr

Bildungshaus
Maria-Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfish-
Burgalben



10. Juni 2017, 10.00–17.00 Uhr
Stimmbildung im Chor (modern)
Kath. Pfarr- und Jugendzentrum
Hauptstraße 98
76756 Bellheim

»Ausgebucht!«

11. Juni 2017, 10.00–17.00 Uhr
Konzert mit Begutachtung
»Chor der Pfalz 2017«
im Bürgerhaus Oppau
Rosenthalstraße 4
67069 Ludwigshafen

2. September 2017, 10.00–17.00 Uhr
Stimmbildung im Chor (modern)
Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

16. September 2017, 10.00–17.00 Uhr
CVT-Workshop 2017
für ChorleiterInnen, LehrerInnen,
Musikstudenten/innen
Bildungshaus Maria Rosenberg
Rosenbergstraße 22
67714 Waldfishbach

14. – 15. Oktober 2017,
Samstag 10.00 – Sonntag 17.00 Uhr
CVT-Workshop 2017
für ChorleiterInnen, LehrerInnen,
Musikstudenten/innen
Prot. Bildungszentrum
Butenschoen-Haus
Luitpoldstraße 8
76829 Landau in der Pfalz

21. Oktober 2017, 9.45–17.00 Uhr
»Die eigene Stimme«
(klassische Stimmbildung)
Heinrich Pesch Haus
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

11. November 2017, 10.00–17.00 Uhr
CVT-Workshop 2017
für ChorleiterInnen, LehrerInnen,
Musikstudenten/innen
N.N.

18. November 2017, 10.00–16.00 Uhr
Singen nach Noten
Aufbauseminar
Dalberghalle
Am Turnplatz 10
76879 Essingen

2. Februar 2018,
Freitag 17.00 bis Samstag 17.00 Uhr
Führung und Management in der
Amateurmusik
Workshop
Heinrich Pesch Hotel
Frankenthaler Straße 229
67059 Ludwigshafen

Sonstige

14. – 17. September 2017
chor.com
Kongresszentrum Westfalenhallen
Dortmund



25. – 26. November 2017
Samstag 10.00 Uhr – Sonntag 16.00 Uhr
SingCamp 2017
Feel the Groove – SING & MOVE
Jugendherberge Hochspeyer
Trippstadter Str. 150
67691 Hochspeyer

Anschriften

Geschäftsstelle
des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34 + 98 28 37
Fax (0 63 47) 98 28 77
info@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiter
Jürgen Schumacher
Erlenweg 16, 67269 Grünstadt
Tel. (0 63 59) 86 07 04
jschumacherchor@aol.com

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Edition Omega Wolfgang Layer
www.edition-omega.de

Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de

